

RS OGH 1976/6/15 12Os41/76, 13Os139/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.06.1976

Norm

StPO idF StPÄG §494

Rechtssatz

Wird die Entscheidung über die Bestellung des Bewährungshelfers fälschlich in das Strafurteil aufgenommen, so wird sie unbeschadet dieses formellen Mangels als Beschluß behandelt, mit der Formulierung: ".... Beschwerde gegen den (unrichtigerweise in das Urteil aufgenommenen) Beschluß".

Entscheidungstexte

- 12 Os 41/76
Entscheidungstext OGH 15.06.1976 12 Os 41/76
Veröff: EvBl 1977/25 S 50 = RZ 1976/98 S 184
- 13 Os 139/77
Entscheidungstext OGH 25.11.1977 13 Os 139/77
Auch; Beisatz: Keine Maßnahme nach § 292 StPO soweit eine an sich zutreffende Weisung fälschlich in das Urteil aufgenommen wurde. (T1) Veröff: EvBl 1978/116 S 328

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0101845

Dokumentnummer

JJR_19760615_OGH0002_0120OS00041_7600000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at